



26

FRISCHE FRÜCHTCHEN

„Wenn Sie jeden Hafenbetrieb in eine Schublade stecken, dann sind wir in der mit den Bananen“. So umschreibt Marc Fröhlich, Geschäftsführer der Heuer Logistics GmbH & Co. KG, das Kerngeschäft seines Unternehmens. Ganz ernst gemeint ist das freilich nicht, da das Angebot der Frucht-Logistiker mittlerweile auch viele andere Güter umfasst. Eine tiefere Bedeutung hat der Satz trotzdem, denn die Banane ist immerhin auch ein hochempfindliches Transportgut, das den Logistiker vor so manche Herausforderung stellt.



34

RISIKEN MINIMIEREN

Dass es im weitläufigen Hafenbereich nur selten zu Zwischenfällen mit Gefahrgütern kommt, liegt unter anderem an der Abteilung 13 der Hamburger Wasserschutzpolizei. Der gehören neun Spezialisten an, die sich um die Sicherheit im Hamburger Hafen kümmern.



38

UND SIE BEWEGT SICH DOCH

Der Schein trägt: Oftmals wird der stählernen Hülle der Überseecontainer im Bereich der Ladungssicherung ein zu hohes Sicherheitspotenzial zugeschrieben. Für die unterschiedlichen Güter sind da angesichts der schwachen Außenhaut geeignete Sicherungskonzepte gefragt – wie sie beispielsweise die Rainer GmbH in Köln offeriert.



62

MIT MASS UND MUT

Manchmal bedarf es neben einer langjährigen Aufbauarbeit einfach nur noch dem berühmten Quäntchen Glück, in diesem Fall in Form vom steigenden Containervolumen in den Jahren 2006 bis 2008. So ist es der Spedition Weets aus dem norddeutschen Emden ergangen, wo man eher unfreiwillig, aber mutig zum Anbieter von Schienendienstleistungen wurde – und nun auf ein weiteres und eben auch erfolgreiches Logistik-Standbein setzen kann.